

--- Auszug / Kurzfassung ---

Vitamin C bei Asthma und Allergien

Das hochdosierte Protokoll von Robert F. Cathcart III, MD

Von Andrew W. Saul, Herausgeber

OMNS (9. Mai 2023). Eines Tages kam meine Nachbarin zu mir und erzählte, dass ihr 5-jähriger Sohn eine halbe Flasche Vitamin-C-Kautabletten verschlungen hatte. Sie fragte sich natürlich, ob eine Gefahr bestehe. Ich fragte, ob das Kind irgendwelche Symptome zeige. Sie dachte einen Moment nach und antwortete dann: "Nun, sein Asthma ist verschwunden". Bei Asthma empfahl Dr. Robert Cathcart eine tägliche Vitamin-C-Dosis von 15 bis 50 Gramm (g), aufgeteilt auf acht Gaben. Der Arzt berichtete, dass er diese Wirkung immer wieder beobachtet habe.

Ich hatte einmal eine Klientin, die buchstäblich gegen alles allergisch war. Sie sagte, dass sie positiv auf 72 verschiedene Stoffe allergisch sei. Ich hatte noch nie von einer so schweren Erkrankung gehört, und ihr Allergologe offenbar auch nicht. Dieser sagte, sie könne eine "Megadosis" von vielleicht 1 Gramm pro Tag einnehmen. Doch das half nichts. Ich schlug ihr vor, Vitamin C bis zur Darmtoleranz einzunehmen und den C-Spiegel knapp unter der Menge zu halten, die zu lockerem Stuhlgang führt. Es stellte sich heraus, dass dies fast 40 Gramm pro Tag waren.

Sie nahm so viel C ein, wie sie vertragen konnte. Bei einem erneuten Test stellte sich heraus, dass sie nun auf keinerlei Substanzen allergisch reagierte.

"Vitaminpräparate sind sicher. Ich habe noch nie eine ernsthafte Reaktion auf Vitaminpräparate erlebt. Seit 1969 habe ich selbst über 2 Tonnen Ascorbinsäure eingenommen. Ich habe mehr als 20.000 Patienten mit einer Darmtoleranzdosis Ascorbinsäure versorgt, mit großem Nutzen und ohne, dass es zu ernsthaften Problemen kam."

(Robert F. Cathcart, M.D., <http://www.doctoryourself.com/omns/v02n07.shtml>)

Hier ist eine persönliche Mitteilung, die ich von Dr. Cathcart im Juni 2006 zum Thema Vitamin C, Allergien und Arzneimittelreaktionen erhalten habe:

Ich glaube, dass ein akuter und chronischer Mangel an Vitamin C für anaphylaktoide, allergische Reaktionen notwendig ist.

Ich habe viele Fälle von Heuschnupfen und Asthma behandelt. Ich habe viele Patienten mit Asthma von (der Einnahme von) Steroiden befreit. Ich hatte noch nie einen Patienten mit diesen allergischen Reaktionen, bei dem sich der Bedarf an anderen Medikamenten nicht deutlich verringerte oder ganz entfiel, wenn er die Ascorbinsäure in der richtigen Dosis einnahm. Eines der Dinge, die mich dazu brachten, Ascorbinsäure in massiven Dosen einzunehmen, war, dass ich dadurch keine Antihistaminika mehr gegen meinen Heuschnupfen nehmen musste.

Aufgrund jahrelanger Erfahrung habe ich den Eindruck, dass die orale Einnahme von Ascorbinsäure und die intravenöse Einnahme von Natriumascorbat die Reaktionen auf alle Arten von Medikamenten verringert. Dies wurde insbesondere bei Patienten festgestellt, die eine Chemotherapie gegen Krebs erhalten.